

Verwaltungsvertreter

Cugaly, Ralf Kämmerer
 Garbes, Elvira
 Meyer, Herbert
 Schnapka, Markus Beigeordneter
 Seck, Thomas

Schriftführerin

Romauer, Susanne

Nicht anwesend (entschuldigt)

Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion
Krüger, Ute	SPD-Fraktion
Nickel, Gabriele	Ev. Kirche
Pütz, Wolfgang Pfarrer	kath. Kirche
Scherer, Uta	Hauptschule
Sonntag, Simon	Stadtschülervertretung
Walter, Michael	FDP-Fraktion
Woesten, Frank	Bündnis90/Grüne-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 07/2014 vom 05.02.2014, Nr. 25/2014 vom 09.04.2014 und Nr. 49/2014 vom 16.09.2014	
5	Aktueller Bericht zur Pflegeplanung 2013 des Rhein-Sieg-Kreises	538/2014-5
6	Anmeldeverfahren für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die weiterführenden Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2015/16	654/2014-4
7	Konzept "Flüchtlingsarbeit in Bornheim"	649/2014-5
8	Beratung des Haushaltes 2015 / 2016 in den Fachausschüssen (Bereich ASS)	518/2014-2
9	Umsetzung der Ergebnisse aus dem Arbeitskreis Gebäudereinigung bei der nächsten Ausschreibung der Reinigungsleistungen für Schulen	529/2014-6
10	Aktionsplan "Inklusive Bildung in Bornheim"	553/2014-4
11	Antrag der SPD-Fraktion vom 17.10.2014 betr. Schulwegsicherung für die Schüler aus der Coloniastraße	644/2014-9
12	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 25.10.2014 betr. Herausforderung: Demografischer Wandel	665/2014-4
13	Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Bornheim 2015-2019	548/2014-1
14	Mitteilung betr. Zukunftswerkstatt 2014	648/2014-4
15	Mitteilung betr. Weiterentwicklung der Bornheimer Verbundschule am Schulstandort Uedorf	661/2014-4
16	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
17	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	

18	Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.08.2014 betr. unterschiedliche Belastung der Bornheimer Bürgerinnen und Bürger mit Kosten für den Schulweg zu Bornheimer Schulen	552/2014-4
19	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschlussfähig ist.

Der Ausschuss beschließt auf Vorschlag der SPD Fraktion, den Tagesordnungspunkt 18 gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 8 zu behandeln.

- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 7, 8, 18, 9 – 17, 19

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Beschluss

Frau Susanne Romauer wurde zur Schriftführerin bestellt.

- Einstimmig -

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
Es wurden keine Ausschussmitglieder vereidigt.		

3	Einwohnerfragestunde	
Anfrage von Herrn Weiler aus der Bürgerschaft bzgl. Bewohner des Übergangsheimes Brahmsstr. 22		

Anfrage wurde in der Sitzung beantwortet.

4	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 07/2014 vom 05.02.2014, Nr. 25/2014 vom 09.04.2014 und Nr. 49/2014 vom 16.09.2014	
----------	---	--

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel erhebt gegen den Inhalt der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 07/2014 vom 05.02.2014, Nr. 25/2014 vom 09.04.2014 und Nr. 49/2014 vom 16.09.2014 keine Einwände mit der Maßgabe, dass bei der Niederschrift Nr. 49/2014 unter TOP 2 bei der Verpflichtung der sachkundigen Einwohnern der Text wie folgt geändert wird:

...“sachkundigen Einwohner Christoph Kaletsch, Giesela Rothkegel, Stella Redeke und die beratenden Mitglieder zur Vertreter der Kirchen bzw. städtischen Schulen Gabriele Nickel, André Decker, Christoph Becker, Uta Scheuer, Dr. Brigitte Engelhardt, Uta Scherer, Andrea Lauer, wurden durch den AV Wilfried Hanft eingeführt“....

5	Aktueller Bericht zur Pflegeplanung 2013 des Rhein-Sieg-Kreises	538/2014-5
----------	--	-------------------

Herr Kirchner vom Rhein-Sieg-Kreis stellt den aktuellen Bericht zur Pflegeplanung 2013 vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

6	Anmeldeverfahren für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die weiterführenden Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2015/16	654/2014-4
----------	---	-------------------

Beschluss

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel

1. nimmt von den Ausführungen des Bürgermeisters zum Anmeldeverfahren für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die allgemeinbildenden weiterführenden Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2015/16 zustimmend Kenntnis und
2. beschließt, dass gem. § 46 Absatz 6 des Schulgesetzes NRW die auswärtigen Schülerinnen und Schüler, die in ihrer Gemeinde eine Schule der gewählten Schulform besuchen können, die Aufnahme verweigert wird, wenn die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule übersteigt.

- Einstimmig -

7	Konzept "Flüchtlingsarbeit in Bornheim"	649/2014-5
----------	--	-------------------

Beschluss.

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschließt das Konzept „Flüchtlingsarbeit in Bornheim“ wie folgt zu ändern:

Zu 1. Gemeinschaftsunterkünfte und Wohnungen

Nach Satz 2 ist einzufügen:

- Dabei ist der Richtwert von 9 m² pro Person zu berücksichtigen.

Anzahl der max. Plätze wird auf 45 Plätze geändert.

Bei Unterpunkt 3 ist einzufügen:

- Diese Wohnform wird von der Stadt Bornheim favorisiert.

Zu 1.1.1 Wohnheime

Die Wohnheime sollen mit der Anzahl der Plätze und der Belegung ergänzt werden.

Zu 1.2 Zukünftige Wohnheim

Bei Satz 2 hinter dem Wort Wohnbevölkerung ist das Wort „vorab“ einzufügen.

Der Absatz wird durch folgenden Satz ergänzt:

Die Verwaltung informiert mindestens einmal jährlich, jeweils im letzten Ausschuss des Jahres für Schule, Soziales und demographischen Wandel, über die Auslastung und die Entwicklung der Wohn- und Übergangsheime in Bornheim.

Zu 2. Sozialarbeit/Freizeitarbeit/Bildungsarbeit

Das Konzept wird durch den Punkt 2.5 wie folgt ergänzt:

2.5 Zusammenwirken Sozialarbeit/Hausmeister

In die Gestaltung der Sozialarbeit wird die Hausmeisterin/der Hausmeister einbezogen, um die integrative Arbeit in den Wohneinrichtungen zu unterstützen.

- Einstimmig -

8	Beratung des Haushaltes 2015 / 2016 in den Fachausschüssen (Bereich ASS)	518/2014-2
----------	---	-------------------

Beschluss zur Ergänzungsvorlage 1:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die folgenden Anfragen und Anträge der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2015 / 2016 und die Stellungnahmen des Bürgermeisters hierzu zur Kenntnis.

Beschluss zur Ergänzungsvorlage 2:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die folgenden Anfragen und Anträge der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2015 / 2016 und die Stellungnahmen des Bürgermeisters hierzu zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die nachfolgenden verwaltungsseitigen Änderungen sowie die Erläuterungen des Bürgermeisters hierzu zur Kenntnis und beschließt die nachstehenden Änderungen.

Beschluss der Gesamtvorlage

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt den Entwurf des Haushaltes 2015 / 2016 zu den Produktbereichen und Produktgruppen seines Zuständigkeitsbereiches zur Kenntnis und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss hierzu folgende Änderungen:

- Einstimmig –

Ergänzungsvorlage 1

Zu Nr. 23

Änderungen unter Träger der OGS:

Verein der Freunde und Förderer der Herseler-Werth-Schule e.V. als Träger der OGS für die Grundschule Hersel und nicht für die Grundschule Waldorf

Wendelinus-Schülergarten e.V. Sechtem als Träger der OGS für die Grundschule Sechtem

Zu Nr. 24

Beratung gemeinsam mit Top 18

Der Antrag der SPD Fraktion bis zur nächsten Sitzung des ASS am 13.01.2015 Lösungsmöglichkeiten und Alternativvorschläge vorzulegen, wie die Gleichstellung der Schülerinnen

und Schüler aus Sechtem zur Haupt- und Sekundarschule Merten umgesetzt werden kann, wurde einstimmig angenommen.

Zu Nr. 1

Antrag: Schulentwicklungsplanung

Die Fraktion B90/Grüne beantragt einen neuen Schulentwicklungsplan zu erstellen, der unter anderem das 9. Schulrechtsänderungsgesetz und die Weiterentwicklung der Sekundarschule Merten berücksichtigt

Antwort der Verwaltung:

Der Schulentwicklungsplan ist ein Rahmenplan. Die Verwaltung wird Veränderungen jeweils standortbezogen mitteilen und so den Schulentwicklungsplan laufend aktualisieren.

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister mit der Erstellung entsprechender Raumprogramme für die angesprochenen drei Schulen im Rahmen der beabsichtigten Erweiterungen bzw. Sanierung.

- Einstimmig -

Zu Nr. 4

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

- Einstimmig -

Ergänzungsvorlage 2

Zu Nr. 6

Sekundarschule

Gestrichen wird:

Sperrvermerk für 50.000 € Planungskosten

- Einstimmig -

Zu Nr. 7

Antrag der CDU-Fraktion bis zur nächsten Sitzung des ASS am 13.01.2015 eine Prioritätenliste mit präzisen Daten über den Beginn und Abschluss der einzelnen Maßnahmen vorzulegen.

- Einstimmig –

9	Umsetzung der Ergebnisse aus dem Arbeitskreis Gebäudereinigung bei der nächsten Ausschreibung der Reinigungsleistungen für Schulen	529/2014-6
----------	---	-------------------

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird aus dem Alternativ-Beschlussentwurf die tägliche Durchführung der Leerung der Mülleimer an den Schulen gestrichen.

Beschluss

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beauftragt den Bürgermeister, in die nächste Ausschreibung der Gebäudereinigung an den städtischen Schulen zum 01.06.2016 folgende Ausschreibungskriterien aufzunehmen:

- Ausdehnung der täglichen Reinigung der Sanitäreinrichtungen an der Europaschule und dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium auf die Zeit von 10.00 – 14.30 Uhr,
- Differenzierung der Reinigungsleistung nach Raumtypen.

Abstimmungsergebnis

- Einstimmig -

bei 3 Stimmenthaltungen (SPD tw., ABB, LINKE)

10	Aktionsplan "Inklusive Bildung in Bornheim"	553/2014-4
-----------	--	-------------------

Beschluss

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel

1. nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zum Aktionsplan „Inklusive Bildung in Bornheim“ sowie der landesweiten Förderung kommunaler Aufwendungen für schulische Inklusion zustimmend zur Kenntnis,
2. empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss,
 Variante A: für die beiden kommenden Haushaltsjahre 2015 und 2016 jeweils 150.000 € als Aufwendungen für die Inklusion im Bildungsbereich und Erträge von 76.000 € in den Haushalt einzustellen,
3. beauftragt den Bürgermeister, die Einrichtung eines Inklusionsbüros im Rahmen der vorhandenen Personalkapazitäten zu prüfen,
4. beauftragt den Bürgermeister, die investiven Aufwendungen zur Inklusion (Um- und Ausbauten) projekt- und standortbezogen zu planen und jeweils zur Beschlussfassung vorlegen,
5. beauftragt den Bürgermeister in Abstimmung mit der Stadt Königswinter, die kritische Position bzgl. der unzureichenden Finanzausstattung durch die Landesregierung an die Landesregierung NRW zu übermitteln.

Abstimmungsergebnis

17 Stimme/n für den Beschluss (CDU, B90/Grüne, FDP, UWG, LINKE; ABB)

6 Stimme/n gegen den Beschluss (SPD)

11	Antrag der SPD-Fraktion vom 17.10.2014 betr. Schulwegsicherung für die Schüler aus der Coloniastraße	644/2014-9
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

- Einstimmig -

12	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 25.10.2014 betr. Herausforderung: Demografischer Wandel	665/2014-4
-----------	---	-------------------

Beschluss

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt den Bürgermeister, im Sinne des Antrages ein Projekt zu entwickeln, bei dem Mitglieder des Rates, Vertreter von Organisationen und der Verwaltung fachübergreifende Handlungsfelder zur Herausforderung des demografischen Wandels in Bornheim erarbeiten. Die Moderation des Projektes soll als externer Auftrag vergeben werden. Die dafür erforderlichen Mittel von 12.000 Euro werden im Haushalt bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis

12 Stimme/n für den Beschluss (SPD, B90/Grüne, UWG, LINKE; ABB)

11 Stimme/n gegen den Beschluss (CDU, FDP)

13	Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Bornheim 2015-2019	548/2014-1
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister, den Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Bornheim 2015-2019 in der vorgestellten Form umzusetzen und die erforderlichen Mittel im Haushalt bereit zu stellen. Der Bürgermeister wird beauftragt die Auswirkungen auf den Stellenplan zu prüfen.

- Einstimmig -

14	Mitteilung betr. Zukunftswerkstatt 2014	648/2014-4
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

15	Mitteilung betr. Weiterentwicklung der Bornheimer Verbundschule am Schulstandort Uedorf	661/2014-4
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

16	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
-----------	---	--

- vertagt -

17	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
-----------	---	--

Keine

18	Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.08.2014 betr. unterschiedliche Belastung der Bornheimer Bürgerinnen und Bürger mit Kosten für den Schulweg zu Bornheimer Schulen	552/2014-4
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

19	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

Anfragen von AM Kabon in Form eines Offenen Briefs der Elternschaft der Europaschule

Offener Brief der Elternschaft zur Sanierungssituation in der Europaschule Bornheim.

Leider gestaltet sich der Fortgang der Baustellen an der Europaschule als nicht zeitnah und nicht ausreichend. Selbst Maßnahmen, die eigentlich längst abgeschlossen sein könnten, versanden in den Mühlen der Verwaltung.

So befinden sich Spielgeräte, die die Bewegung der Schüler in der Pause fördern sollen, seit 3 Jahren auf dem Bauhof der Stadt. **Wäre es nicht langsam Zeit sie zu montieren?**

Das Verfahren zur Sanierung der ca.40 Jahre alten Toiletten wurde bereits im Januar 2011 seitens der Europaschule angestoßen. Ein von der Stadt beauftragtes Unternehmen kam im Sommer 2014 in seinem Gutachten zum Schluss, dass der Zustand der Toiletten unhaltbar ist und brachte dies in der darauffolgenden Schulausschusssitzung unmissverständlich zum Ausdruck. Alle Ausschuss-Mitglieder waren sich darin einig, dass die Sanierung schnell angegangen werden muss. Inzwischen kann der, für die Sanierung günstige Zeitraum der Weihnachtsferien nicht mehr eingehalten werden, womit sich das ganze Projekt wieder einmal um 3 Monate nach hinten verschiebt. **Wann kann die Elternschaft mit der Sanierung der Toiletten rechnen?**

Das Antragsverfahren für die Trinkbrunnen ist vor knapp 2 Jahren angestoßen worden. Alle Genehmigungen liegen inzwischen vor. Die Umsetzung des – **vom Förderverein der Europaschule finanzierten** - Projektes scheitert momentan an der Frage der Übernahme der Wartungskosten. **Wann wird hier entschieden?**

Aber auch akute Maßnahmen ziehen sich in die Länge. Bei den Löscharbeiten der Chemieräume im Juni diesen Jahres sind die darunter liegenden Küchen so in Mitleidenschaft gezogen worden, dass ein Unterricht in diesen Räumen nicht möglich ist. **Wann können unsere Kinder wieder adäquat unterrichtet werden?**

Die Eltern und Schüler sind sehr enttäuscht über die intransparente Vorgehensweise und die Verschleppungstaktik des Schulträgers. Lange waren wir hier zurückhaltend, doch nun werden wir den Weg über die Presse an die Öffentlichkeit gehen!

Können bis zu nächsten Sitzung des ASS 13.01.2015 die Antworten zu den aufgeführten Fragen dem Ausschuss vorgelegt werden? Hier soll eine konkrete Terminplanung Auskunft darüber geben, wann die einzelnen Maßnahmen umgesetzt werden.

Antwort:

Dies wurde zugesagt.

SKE Frau Bastert

Von Seiten der Eltern gibt es eine große Bereitschaft, an Schulen in Eigeninitiative Erhaltungsmaßnahmen insbesondere bei Toilettenanlagen durchzuführen, (z.B. Wandanstriche, neue Toilettendeckel). Ist das grundsätzlich möglich oder gibt es von der Seite des Schulträgers Bedenken?

Antwort:

Wenn Eltern auf den Schulträger mit einem diesbezüglichen Anliegen zukommen, wird das grundsätzlich begrüßt und häufig materiell (bereitstellen von Farbe und anderen Materialien) unterstützt.

AM Müller betr. Beförderung von Schülerinnen und Schülern aus Kardorf zur Markus-Schule nach Rösberg

Wer hat die Zustimmung zur Beförderung entgegen der Beschlussfassung erteilt ?

Antwort:

Wie bereits in meinem Antwortschreiben vom 15.10.2014 dargelegt, wurde eine Zustimmung zur Beförderung der Kinder aus dem Ortsteil Kardorf zur Markus-Schule Rösberg im Rahmen des Schülerspezialverkehrs durch den Schulträger nicht erteilt. Nach der zwischenzeitlich durchgeführten Überprüfung wurde festgestellt, dass vier Kinder aus dem Ortsteil Kardorf nach Beendigung des Betreuungsangebotes um 16:00 Uhr mit dem Schulbus nach Kardorf befördert werden. Die Mitnahme erfolgte durch die Schulbusfirma ohne Rücksprache mit dem Schulträger. Diese nicht genehmigte Mitnahmep Praxis wird nun beendet.

Ende der Sitzung: 22:04 Uhr

gez. Wilfried Hanft
Vorsitz

gez. Susanne Romauer
Schriftführung